

Tödlicher Unfall, Klapper im Lee

Tödlicher Unfall am Unternberg

Am 4. Juni verunglückte ein 55-jähriger Gleitschirmflieger am Unternberg in Ruhpolding tödlich. Er war am späten Nachmittag trotz deutlicher Ostwindkomponente vom nach Norden ausgerichteten Startplatz gestartet. Kurz nach dem Abheben kam er in den Bereich des Leerrotors, der sich bei Ostwind in diesem Gelände bildet. Sein Schirm (1-2) klappte großflächig ein, es folgte eine schnelle Drehbewegung und der ungebremste Aufprall auf einen abgesägten Baumstumpf. Der Pilot starb noch an der Unfallstelle an seinen schweren Verletzungen. Der Verunglückte war Gelegenheitsflieger und galt als vorsichtiger Pilot. Der Unternberg war sein Hausberg.

Die örtliche Flugschule weist auf die besondere Gefahr eines Starts am Unternberg bei Ostwind hin. Östlich vom Startplatz bildet der vorgelagerte Geländebereich ein gefährliches Leegebiet. Hier ist es bereits zu mehreren Unfällen, die meist glimpflich ausgingen, gekommen.